

Nordsee-Zeitung und Cuxhavener-Nachrichten

15.8.2009

Verb. Auflage: 64.409 und 12.489



Zeigt Europa-Flagge: das im Juni 2008 in Dienst gestellte Flusskreuzfahrtschiff „Premicon Queen“. Foto: Meyer

Europa-Flagge weht auf Flusskreuzern

Von unserem Mitarbeiter
Jens Peter Meyer

München. Wie die meisten deutschen Kreuzfahrtreedereien hat auch die in München ansässige Premicon AG als größte deutsche Flusskreuzfahrtreederei ihre Passagierschiffsflotte auf See und auf den Flüssen in kostengünstigeren ausländischen Flaggenstaaten registriert. Während ihr Hochseekreuzer „Astor“ in Nassau auf den Bahamas beheimatet ist, sind 16 ihrer 21 Flusskreuzer auf Malta registriert. Allerdings zeigen sie seit wenigen Monaten statt der maltesischen die europäische Flagge mit dem Kreis der zwölf goldenen Fünfsack-Sterne auf azurblauem Grund, wobei die maltesische Nationalflagge nur noch im Miniformat in der rechten oberen Ecke erscheint.

„Unsere Schiffe sind auf den europäischen Wasserstraßen im Einsatz, und es ist schön, wenn wir sie unter dieser gemeinsamen Flagge in den Anlaufländern präsentieren können“, begründet Premicon-Mitbegründer und -Vorstand Klaus Hildebrand den „Flaggenwechsel“. Flaggschiff der Flusskreuzfahrtschiffe der Premicon AG ist die im Juni 2008 in Dienst gestellte luxuriöse „Premicon Queen“. Mit der im ersten Betriebsjahr des Schiffes erreichten Kopf-Auslastung von rund 50 Prozent ist Hildebrand vor dem Hintergrund des schwierigen Marktumfeldes zufrieden.

Ausflugsschiffe ausgeflaggt

Premicon hält an der KD-Köln-Düsseldorfer Deutsche Rheinschiffahrt AG mittlerweile eine Mehrheitsbeteiligung von 98 Prozent. Auch die 11 eigenen der 14 von diesem Beteiligungsunternehmen betriebenen Ausflugsschiffe, darunter das Eventschiff „Rheinenergie“, sind auf Malta registriert und zeigen die Europaflagge.

In diesem Jahr sind bei Premicon weitere Investitionen in den Bereichen Hochsee- und Flusskreuzfahrt geplant. So wurden für rund 120 Millionen Euro bereits sechs Flusskreuzfahrtschiffe bei der zur Hegemann-Gruppe gehörenden Volkswerft in Stralsund zur Lieferung zwischen 2010 und 2012 geordert. Dabei handelt es sich um Modifikationen des von Premicon entwickelten Twin-Cruiser-Typs mit einer Kapazität von jeweils 220 Gästen. Bei diesem Schiffstyp wurde zur besseren Geräusch- und Vibrationsdämpfung die Antriebseinheit vom Fahrgastschiff getrennt – so ähnelt die Konstruktion einem Schubverband.